



Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung IV Branddirektion
Stab - Grundsatzfragen,
Steuerungsunterstützung
GS 3 - Pressestelle

Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Donnerstag, 12. Januar 2006

Seitenzahl einschl. dieser Seite 4

Ihre Ansprechpartner heute:

07:00 - 22:00 Uhr **Karl Pieterek**
 Peter Lunak

Telefon: **(0 89) 23 53 - 31 88**

Fax: **(0 89) 23 53 - 31 89**

Bei besonderen Ereignissen werden Sie über Cityruf benachrichtigt.

Inhalt:

- 1. Zwei Verletzte nach Verkehrsunfall**
- 2. 95-Jährige erleidet bei Zimmerbrand schwere Rauchvergiftung**



1. Zwei Verletzte nach Verkehrsunfall

Mittwoch, 11. Januar 2006; 20:58 Uhr; Rheinstraße

Zwei verletzte junge Frauen und ein Sachschaden von ungefähr 40.000 Euro, das ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls in Schwabing.

Ein 34-jähriger Mercedes-Fahrer übersah vermutlich beim Ausparken einen von hinten ankommenden Opel mit einer 19-jährigen Frau am Steuer.

Durch den Aufprall geriet der Opel auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort mit einem Audi. Dabei erlitt die 36-jährige Audi-Fahrerin mittelschwere -und die Opel-Lenkerin- leichte Verletzungen. Beide Damen kamen nach einer Erstversorgung durch das Notarztteam Nord und der Rettungswagen-Besatzung von der Feuerwache Schwabing ins Krankenhaus.

Der Mercedesfahrer blieb unverletzt.

Einsatzbeamte von der Schwabinger Feuerwache sicherten die Unfallstelle und unterstützten die Bergungsarbeiten.

Zur Klärung des Unfallherganges hat das Unfallkommando der Polizei die Ermittlungen aufgenommen.

(lu)



2. 95-Jährige erleidet bei Zimmerbrand schwere Rauchvergiftung

Donnerstag, 12. Januar 2006; 03:01 Uhr; Heufelder Straße

Ein Sachschaden in Höhe von ca. 50.000 € ist in einer 70m² großen Wohnung entstanden.

Die 95-jährige Wohnungsinhaberin war in ihrer Wohnküche auf dem Sofa eingeschlafen und hatte vergessen eine brennende Kerze auf einem kleinen Beistelltisch zu löschen. In der Folge setzte die Kerze das Tischchen, das Telefon und abgelegte Gegenstände in Brand. Die Frau wurde wach und betätigte den am Handgelenk befindlichen Hausnotruf. Der Notruf verständigte die Zentrale der Johanniter Unfallhilfe. Über eine Sprechanlage (wie Telefon) schilderte die Frau was passiert war. Der Mitarbeiter verständigte sofort die Feuerwehr und fuhr auch selbst mit einem Einsatzfahrzeug und dem Wohnungsschlüssel zur Heufelder Straße.

Die Feuerwehr und der Mitarbeiter der Johanniter Unfallhilfe kamen zeitgleich an der Einsatzstelle an. Mit dem vorhandenen Wohnungsschlüssel konnte ohne großen Zeitverlust die Wohnung geöffnet werden.

Die alarmierten Feuerwehrkräfte setzten zur Personenrettung und für die Löscharbeiten drei Trupps unter schweren Atemschutz ein. Die Frau konnte mit einer schweren Rauchvergiftung gerettet werden. Der Feuerwehr-Notarzt übernahm die ärztliche Versorgung und brachte sie anschließend in ein Krankenhaus zur weiteren Behandlung.

Das Feuer war nach kurzer Zeit abgelöscht, die Räume mussten mit einem Hochleistungslüfter rauchfrei gemacht werden.

Diesen Vorfall nimmt die Münchner Feuerwehr erneut zum Anlass um auf die zwischenzeitlich preisgünstigen Wohnungsrauchmelder hinzuweisen. Bereits ab 5 € bekommt man Rauchmelder in guter Qualität.



Feuerwehr ... Notarzt Pressebericht

Donnerstag, 12. Januar 2006

Seite 4

Diese geprüften Rauchmelder weisen das „VDS geprüft“ Zeichen auf der Verpackung und am Gerät auf.

Rauchmelder retten Leben, sie verschaffen Ihnen einen wertvollen Zeitvorteil, um die Wohnung unbeschadet zu verlassen.

Unter www.feuerwehr.muenchen.de/pressestelle/Tipps kann sich die Rauchmelderbroschüre der Branddirektion München als PDF Datei heruntergeladen werden. Auf den Münchner Feuerwachen gibt es die Broschüre in gedruckter Form.

(pie)



Branddirektion München - Pressestelle
An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de